



Frauen unter sich

sie wenige Stunden nach dem Unfalltod ihres Mannes ihre Witwenrente. Für Traurigkeit hat sie keine Zeit. Sieben Mäuler sind zu stopfen – als Marktfrau keine leichte Aufgabe. So hat sie auch schnell Schulden bei Kredithai Mr. Billy (Ray Winstone), kann sich aber aus der Misere selbst befreien.

Lichtblicke in ihrer kleinen Welt im irischen Dublin der späten 60er sind ihre Schwärmerei für den walisischen „Frauenweichmacher“ Tom Jones und die Freundschaft mit Marion (Marion O'Dwyer), ebenfalls Marktfrau, mit dem Herzen am richtigen Platz. Beide sorgen gemeinsam dafür, dass auch der Spaß in diesem harten Leben nicht zu kurz kommt. Sogar für die Liebe ist noch ein wenig Platz – zwischen Agnes und dem neuansässigen französischen Bäcker spinnt sich eine zarte Romanze an. Als aber ihre Freundin an Krebs erkrankt

und stirbt, holt Agnes das Schicksal wieder ein. Ihre Kinder tun, was sie können, um der Not Einhalt zu gebieten: Sohn Frankie (Ciaran Owens) treibt die Familie in seinen Bemühungen aber geradezu wieder in die Arme des Kredithais. Als alles über Agnes zusammenzustürzen droht und sie sogar das gehütete Tom-Jones-Ticket verschachern muss, greift der Meister persönlich ein...

Alles in allem ist dieser Film eine willkommene Erfrischung zwischen der meist servierten Hollywood-Einheitspampe. In „Frauen unter sich“ sind richtige Menschen zu sehen – ungeschminkt und unauffektiert, keine

Frauen unter sich

USA 1999, 92 Min.

Regie: Anjelica Huston

mit: Anjelica Huston, Marion O'Dwyer, Tom Jones u. v. a.

Bundesstart: 1. Juni 2000



Regina Weissenberg,
Redaktion *Collegial* und
Filmfan bei Coloplast

Reichen und Schönen. So, wie man sich Menschen in Irland eben vorstellt.

Nach ihrem Regiedebüt von '96 „Bastard out of California“ meldet sich Hollywood-Star Anjelica Huston zurück auf dem Regiestuhl. Inspiriert durch den irischen Bestseller „The Mammy“ von Brendan O'Carroll strickte sie diese Geschichte um die Liebe, das Leben und den Zusammenhalt der Familie und heimste '99 in Cannes großes Lob ein. ●

Wer Anjelica Huston aus der Addams Family als morbide, rabenschwarze Kultfrau kennt, wird vielleicht überrascht sein: „Morticia“ spielt in diesem Film eine ganz normale Frau. Agnes Browne, Mutter von sieben Kindern, ist gerade eben Witwe geworden, genau genommen um 4:10 heute morgen... So begegnet uns Agnes auch von der ersten Minute an: Entschlossen, stark und einiges gewöhnt beantragt